

# AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2008

Mittwoch, den 18. Juni 2008

Nummer 12

## Allgemeines

### Öffentliche Bekanntmachung

#### des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl am 08.06.2008 in der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.06.2008 das Wahlergebnis ermittelt.

#### I. Ergebnis der Wahl:

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 1. | Zahl der Wahlberechtigten   | 5253 |
| 2. | Zahl der Wähler   | 2979 |
| 3. | Zahl der ungültigen Stimmen   | 51   |
| 4. | Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen   | 2928 |
| 5. | Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl |      |

Listen-Nr.	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		absolut	%
1	Fischer, Ralf (CDU)	2336	79,8 %
2	Welter, Thomas (FWG WIR)	592	20,2 %

**Gewählt wurde Herr Ralf Fischer (CDU).**

#### II.

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Aue-Schwarzenberg, Kommunalamt, Wettinerstraße 64 in 08280 Aue, erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 53 Wahlberechtigte beitreten.

Breitenbrunn, den 11.06.2008

Fischer  
Bürgermeister

### Kulturangebot

Zeitraum 18.06. bis 01.07.2008

20.06. bis 22.06.08

85 Jahre Fußball Breitenbrunn  
+ 15 Jahre Deutscher Kinderschutzbund  
Breitenbrunn

zusammen sind wir 100.

Alle Veranstaltungen auf Festplatz bzw. im Festzelt =  
Sportplatz an der Schachtstraße.

#### Freitag, d. 20.06.

18.00 Uhr Freundschaftsspiel SG Breitenbrunn – BW  
Schwarzenberg

20.00 Uhr Disko mit BeaT Star aus Lichtenau im Festzelt

#### Samstag, d. 21.06.

09.00 Uhr Gix-Gax-Turnier auf Kleinfeld  
Meldungen an R. Pechstein, Tel. 0173 3542541

09.00 Uhr Volleyball-Turnier

Meldungen an R. Becker, Tel. 037757 18692

19.00 Uhr Tanz mit der Breitenbrunner Partyband im Festzelt mit Tanzeinlagen von Hot Chocolate

#### Sonntag, d. 22.06.

09.00 Uhr großes Kinderfest des Kinderschutzbundes

10.00 Uhr Freundschaftsspiel der E- und C-Jugend von Breitenbrunn gegen IFA Chemnitz

10.00 Uhr Ortsmeisterschaft in Kegeln für Nichtaktive ab 10 Jahre (Turnschuhe nicht vergessen)

12.00 Uhr Übung der Jugendfeuerwehr Breitenbrunn

13.00 Uhr Freundschaftsspiel SG Breitenbrunn U 30 gegen Zwickau

#### 21.06.2008. - 25 Jahre Knappschaft Breitenbrunn

(nähere Informationen siehe Artikel Amtsblatt)

14.30 Uhr Berggottesdienst in der Christophorus-Kirche Breitenbrunn

anschl. **Festumzug** zum Besucherbergwerk St. Christoph

**Festveranstaltung**

#### 24.06.08

15.00 Uhr Seniorenverein Rittersgrün lädt ein: Handarbeits- u. Bastelnachmittag im Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün

#### 27.06.08

19.00 Uhr EZV Steinheidl/Erlabrunn lädt zum Hutzenomnd in die Gaststätte „Staaheadler Aff“ ein Diavortrag von und mit Dieter Berger

**28.06.08**

19.30 Uhr Sommerkonzert in der Christophoruskirche Breitenbrunn

13.30 Uhr Sommerfest zum 10-jährigen Bestehen Pflegeheim „DA WOHN ICH“ - nähere Angaben siehe Artikel Amtsblatt

**01.07. bis 04.07.300808**

Kinderbibeltage in der Christophoruskirche Breitenbrunn

**01.07.2008**

18.00 Uhr Skatturnier in der Gaststätte „Volksheim“ Breitenbrunn, Skatverein „Böse Buben“ lädt ein

**01.07. bis 30.08.08**

Güterbodenausstellung „Leben mit der Reichsbahn“ im Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün

## **AWO Seniorenzentrum**

*Am Weißwald 11, Breitenbrunn*

### **Einladung zum 10. Sommerfest**

Am 28. Juni 2008 begehen wir das 10-jährige Bestehen unseres Pflegewohnheimes „DA WOHN ICH“.

Dies wollen wir bei unserem traditionellen Sommerfest mit vielen Gästen feiern. Schauen Sie doch vorbei und erfreuen Sie sich an unserem vielseitigen Programm.

Vielleicht wollen Sie die Gelegenheit auch nutzen, um unser Pflegewohnheim zu besichtigen.

#### **Programmablauf:**

13.00 Uhr Eröffnung  
ca.

13.30 Uhr „Komm hilf mir mal die Rolle drehn“ - kleines Programm der Bewohner unseres Hauses mit alten Volksliedern und Sitztänzen

ca.

14.00 Uhr „Zeigt her eure Füßchen ...“  
Kinderprogramm der Kinder des AWO-Kinder Gartens „...“ aus Schwarzenberg

ca.

14.30 Uhr Kaffeepause

*„Damals war's ...!“*

15.00 Uhr Buntes Programm mit Mode und Musik aus den 20-er bis 40-er Jahren mit „Marlene“ „Wie wär's mit Erinnerungen“ schwungvolle Schlager und Evergreens - Kann denn Liebe Sünde sein - Lilli Marlen - Ich weiß es wird einmal ein Wunder geschehen ... sowie der Modegruppe „Mary Lou“ aus Zwickau mit Mode von einst und jetzt

17.30 Uhr musikalischer Ausklang mit Posaunenmusik vom Breitenbrunner Posaunenchor

#### **Angebote zum frohen Zeitvertreib:**

- Rundfahrten mit der Feuerwehr aus Antonshöhe
- zur Kinderbelustigung: Kinderschminken, Glücksrad, Hüpfburg, Torwand, alte Kinderspiele
- Bürstenmann aus Stützengrün
- Leierkastenmann

#### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

- Pilzausstellung mit Regina Hellwig
- Friseurstube mit der GmbH Charmant
- Historisches Bild mit der fleißigen Waschfrau Petra
- Informationen über die AWO
- Verkauf vom Eine-Welt-Laden
- Teeverkauf vom Nieswurz
- Kräuterverkauf aus Langenberg
- mobiler Brillendienst
- Museum mit Gegenständen aus dem Alltag der 20-er bis 40-er Jahre

#### **Speisekarte:**

- großer Kuchenbasar
- alles vom Grill - Hirschmedaillons m. Pfifferlingragout,
- Bismarckheringsbrötchen
- Bratheringsbrötchen
- Schwammesupp
- selbstgemachter Kartoffelsalat
- Speckfettbemme
- Preiselbeerbirne und Baguette
- Eis
- Getränke aller Art
- Sommerbowle

### **Weitere wichtige Informationen:**

Am Sonntag, dem 22.06.2008, findet die Neuwahl zum Landrat statt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Breitenbrunn, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und an der Wahl teilzunehmen.

Es werden keine neuen Wahlbenachrichtigungen zugestellt. Wer Briefwahlunterlagen für den 1. und 2. Wahlgang beantragt hat, bekommt diese automatisch zugeschickt.

Breitenbrunn, den 11.06.2008

*J. A. Oelme*

Siegel

Wahlleiter

### **Krankenhausmagazine**

#### **„Kleiner Held“ und**

#### **„Große Helden“**

#### **BARMER und Mehr Zeit für Kinder e.V.**

#### **begleiten Eltern und Kinder im Krankenhaus**

Muss das eigene Kind ins Krankenhaus, kommt das gewohnte Alltagsleben ganz schön durcheinander. Diese nicht einfache Phase zu erleichtern, ist das Ziel einer Kooperation der BARMER und des Vereins Mehr Zeit für Kinder: Die beiden Magazine „Kleiner Held“ und „Große Helden“ beantworten viele Fragen rund ums Krankenhaus und muntern auf.

„Alles ist anders als zu Hause“, so Edltraut Kanofsky von der BARMER in Schwarzenberg. „Beispiele sind die Weck- und

Schlafenszeiten oder das Essen. Zudem muss sich die kleine Patientin oder der kleine Patient neben seiner Erkrankung an das medizinische Personal und die vielen Geräte gewöhnen.“ Aber auch für die Eltern ist es keine alltägliche Situation. Sie sind besorgt und haben viele Fragen. Umso wichtiger ist es, die ganze Familie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. „Kleiner Held“ ist ein buntes und lustiges Mitmach-Heft für Kinder, die stationär versorgt werden müssen. Auf 36 Seiten vermittelt es kindgerechte Informationen rund um Körper und Krankenhaus und animiert auf den „Mitmach-Seiten“ zum Basteln, Rätseln und Schreiben. So vertreiben z. B. ein Kurzkrimi zum Weiterschreiben und ein rhythmischer Mutmach-Rap die Langeweile und sorgen für gute Laune. Auch andere kranke Kinder stellen sich vor: In einer Fotogeschichte erzählt die „kleine Heldin Nina“ von ihrer chronischen Niereninsuffizienz und zeigt, wie sie damit lebt.

Der Ratgeber „Große Helden“ beinhaltet viele Tipps für Eltern, um ihren Kindern den Aufenthalt im Krankenhaus zu erleichtern. „Gerade in dieser schweren Zeit sollten die Erwachsenen ihren Kindern eine Stütze sein und das Gefühl von Sicherheit und Zuversicht vermitteln“, erklärt Edeltraut Kanofsky. Das Magazin liefert Ideen für Spiele, die auch im Krankbett gespielt werden können, und Hinweise auf die Wirkung der Sprache. Denn positive Formulierungen und wohlthuende Sätze können die Kinder aufmuntern, ihnen Kraft geben und helfen, die Situation besser zu meistern. Das 16-seitige Heft ist ebenfalls farbig, bebildert und illustriert.

Beide Medien richten sich speziell an Kinder, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, und ihre Eltern.

Die Magazine im handlichen DIN A4-Format gibt es in der BARMER-Geschäftsstellen in der Robert-Koch-Str. 16a in 08340 Schwarzenberg und können auch telefonisch angefordert werden unter der Telefonnummer 018500246405 oder 0375 8891 24-6400.

*AOK - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen*

## **AOK-Telefonaktion**

**am 26. Juni 2008**

### **Mammographie-Screening**

In Sachsen wurde im vergangenen Jahr das Mammographie-Screening eingeführt. Alle Frauen von 50 bis 69 Jahre sollten

daran teilnehmen. Obwohl die Untersuchung zur Brustkrebsvorsorge kostenfrei ist, nehmen noch zu wenige Frauen daran teil. Aus diesem Grund bietet die AOK PLUS eine Hotline mit allen Informationen dazu an.

In welchen Praxen wird das Screening vor Ort durchgeführt, was wird untersucht und wo ist das sogenannte Mammobil unterwegs? Diese und weitere Fragen beantworten am 26. Juni 2008 von 17 bis 19 Uhr AOK-Expertin Britta Beck, die Leiterin der Mammographie-Zentrale Sachsen Monika Majewski und der Radiologe Dr. Michael Geidel unter der Nummer 0180 2 471000.

Der Anruf kostet sechs Cent aus dem deutschen Festnetz, per Handy die individuellen Gebühren.

*AOK - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen*

## **Fit für Beruf und Studium**

### **Jetzt für Gesundheitspreis der AOK PLUS bewerben**

„Jetzt läuft die heiße Bewerbungsphase“, sagt Elke Spitzner, Vertriebsleiterin bei der AOK PLUS in Aue. Noch bis zum 31. August können Interessierte ihre Unterlagen für den Gesundheitspreis 2008 einreichen. Er steht unter dem Motto „Fit für Beruf und Studium“. Insgesamt werden 20.000 Euro Preisgeld ausgelobt. Die Auszeichnung findet Ende des Jahres statt.

Gesucht werden herausragende Projekte von Schulen, Berufsschulen und anderen Bildungseinrichtungen, die im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung wirken und die Schüler der oberen Jahrgänge gezielt auf den Übergang in die Erwerbstätigkeit vorbereiten. Die Teilnahmeanträge, die online eingereicht werden müssen, können im Internet unter [www.aokplus-online.de](http://www.aokplus-online.de) heruntergeladen werden.

Bewertungskriterien sind u.a. der Innovationsgrad und die Nachhaltigkeit der Projekte. Wichtig ist ebenso die Übertragbarkeit der Maßnahmen auf andere Schulklassen. Die Bewerber können auch mit mehreren Projekten ins Rennen gehen.

## **Breitenbrunn**



### **Amtliche Bekanntmachungen**

#### **Information über die 7. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 29. 5. 2008**

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 7. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder, Ortsvorsteher, Vertreter der Planungsbüros sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Es waren 13 Ausschussmitglieder (einschl. Bürgermeister) anwesend. Somit war der Technische Ausschuss beschlussfähig. Der TA stimmte der Tagesordnung zu. Die Niederschrift der 6. Sitzung wurde bestätigt.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

**Beschluss - Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB Flurstücke 157/1 und 159 Gemarkung Erlabrunn UR-Nr. 383/08 vom 13. 3. 2008 - Notar Stehr**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zur UR-Nr. 383/08 vom 13. 3. 2008 - Notar Stehr - Grund-

stückskaufvertrag zwischen Kliniken Erlabrunn gGmbH, OT Erlabrunn, Am Märzenberg 1A, 08359 Breitenbrunn, als Käufer sowie Max und Gertrud Unger, OT Erlabrunn, Am Märzenberg 22, 08359 Breitenbrunn, als Verkäufer die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

**Beschluss - Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB Flurstücke 1/14 mit 845 qm Gemarkung Antonsthal UR-Nr. 274/08 vom 29. 2. 2008 - Notar Härtel - Überlassungsvertrag Ilona Arnold als Verkäufer und Stephan Arnold als Käufer**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zum Überlassungsvertrag UR-Nr. 274/08 vom 29. 2. 2008 - Notar Härtel - von Frau Ilona Arnold, OT Rittersgrün, Waldfrieden 2, 08359 Breitenbrunn, auf Herrn Stephan Arnold, OT Antonsthal, Mittelstraße 9b, 08359 Breitenbrunn, die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

**Beschluss - Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für das Flurstück 614/6 (Wohngebiet Oberdorf I), das Flurstück 613/15 und einer Teilfläche aus dem Flurstück 613/16 mit 1.070 qm (beide Wohngebiet Oberdorf II) der Gemarkung Breitenbrunn Grundstückskaufvertrag Sigrid Pilz als Verkäufer, und Sandra Jungnickel als Käufer**

**Löschungsbewilligung am Flurstück 613/15**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 396/08 vom 13. 3. 2008 - Notar Stehr - Grundstückskaufvertrag zwischen Sigrid Pilz, Hauptstraße 127, 08359 Breitenbrunn, als Verkäufer, und Sandra Jungnickel, Hauptstraße 40, 08359 Breitenbrunn, als Käufer, zum Erwerb der Flurstücke 613/15 und 614/6 sowie einer Teilfläche aus dem Flurstück 613/16 mit 1.070 qm der Gemarkung Breitenbrunn zu. Der Erschließungsträger hat sicherzustellen, dass die Erschließung im Wohngebiet Oberdorf II gemäß Erschließungsvertrag vom 12. 4. 2005 vollständig realisiert wird. Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der Löschungsbewilligung für die eingetragene Auflassungsvormerkung in Abteilung II Nr. 9 Blatt 227 am Flurstück 613/15 der Gemarkung Breitenbrunn in grundbuchlicher Form zu.

**Beschluss - Kaufanträge**

**1. Andreas Kahl, Jägerhäuser Str. 8, OT Antonsthal  
2. Siegfried Matzner, Eigersdorf 16, 91448 Emskirchen  
3. Tobias Kawlath, Talstr. 5d, OT Antonsthal  
für Teilflächen des Gewerbegebietes an der Talstraße Antonsthal aus dem Flurstück 1/66 Gemarkung Antonsthal**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn stimmt den Verkäufen von teilerschlossenen Flächen zum Verkaufspreis von 5,00 Euro/qm auf dem Gewerbegebiet an der Talstraße in Antonsthal entsprechend der nachfolgenden Aufstellung zu:

1. Andreas Kahl, Jägerhäuser Straße 8, OT Antonsthal, ca. 1.450 qm à 5,00 Euro/qm = 7.250,00 Euro
2. Siegfried Matzner, Eigersdorf 16, 91448 Emskirchen, ca. 650 qm à 5,00 Euro/qm = 3.250,00 Euro
3. Tobias Kawlath, Talstraße 5d, OT Antonsthal, ca. 600 qm à 5,00 Euro/qm = 3.000,00 Euro

Die Käufer übernehmen den Grund und Boden wie er liegt und steht. Im Kaufvertrag sind Investitionsverpflichtungen und Rückauflassungsvormerkung aufzunehmen.

Ein Mehr- oder Mindermaß wird nach erfolgter Vermessung mit 5,00 Euro/qm ausgeglichen. Die Gemeinde Breitenbrunn

kauft von Andreas Kahl das Flurstück 1/68 mit 6 qm zum Kaufpreis von 5,00 Euro/qm - Gesamtpreis 30,00 Euro. Die öffentlich gewidmete Verkehrsfläche des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Breitenbrunn, OT Antonsthal, gehört zur Zufahrt der Franz-Dziebko-Straße.

Alle Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag einschließlich der Vermessungskosten tragen die Käufer.

Dienstbarkeiten auf den Teilflächen sind von den Käufern zu übernehmen.

**Sanierungsmaßnahme Turnhallendach Zweifeldturnhalle Breitenbrunn**

Seit längerem wird bei Niederschlägen vom Oberlicht der Sporthalle abtropfendes Niederschlagswasser festgestellt. Infolge entstandener Undichtigkeiten tropft bei Niederschlägen immer wieder Wasser auf den Boden der Sporthalle, wodurch die Sicherheit des Sportbetriebes und die Haltbarkeit des Hallenfußbodens beeinträchtigt werden. Die durchgeführten lokalen Abdichtungsaktivitäten am Oberlicht bringen immer nur kurzzeitigen Erfolg. Die Entstehung dieser Undichtigkeiten wird auf mehrere Ursachen zurückgeführt, welche in der Besonderheit der projektierten und ausgeführten Dachkonstruktion begründet sind. Die Gemeinde Breitenbrunn richtete an den zuständigen Architekten den Anspruch zur nachhaltigen Beseitigung der festgestellten Mängel. Der Architekt hat seinem Haftpflichtversicherer diesen Anspruch als Versicherungsschaden angezeigt. Der Haftpflichtversicherer hat sich zur Beseitigung dieser Mängel entschieden, wobei eine abschließende Feststellung zur Schuldbeteiligung mit eventuellen Schadenersatzansprüchen gegenüber Dritten von dieser Entscheidung unberührt bleibt. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmten dem Sanierungsvorschlag für das Dach der Zweifeld-Turnhalle nicht zu. Es wird empfohlen, dringendst einen Vor-Ort-Termin mit den Planern und der Fa. WICONA GmbH, Niederlassung Leipzig, einzuberufen.

**Erschließung des Gewerbegebietes „Ortsmitte Antonsthal“**

Das Plangebiet liegt innerhalb des festgelegten Sanierungsgebietes Antonsthal. Das zu erschließende Teilgebiet wird mit einer gewerblichen Nutzung ausgewiesen und in 7 Baufelder untergliedert. Die Gesamtgrundstücksfläche beträgt ca. 14.260 qm, öffentliche Verkehrsfläche beträgt 485 qm.

Für die abwasserseitige Erschließung ist im Plangebiet ein Trennsystem entsprechend Abstimmung mit dem ZWW vorgesehen. Es wird ein Schmutzwassersammler bis zur Einbindung in den vorhandenen Sammler neu verlegt. Ebenfalls wird parallel zum Schmutzwassersammler ein Regenwassersammler bis zum vorhandenen Sammler neu verlegt. Die trinkwasserseitige Erschließung der Gewerbebestände erfolgt entsprechend den Vorgaben des ZWW.

Die Versorgung mit Elektroenergie wird eigenverantwortlich vom Versorgungsunternehmen auf Antrag der zukünftigen Eigentümer der Gewerbeflächen durchgeführt.

**Baumaßnahme Fassadensanierung der Kita „Wichtelhaus“, OT Antonsthal**

Herr Fritzsche, Bauplanungsbüro Fritzsche, erläuterte das Vorhaben. Die neue Fassade des Kindergartens in Antonsthal wird so saniert, dass sie sich in Material und Farbe an die vorhandenen Gebäude anpasst.

**Baumaßnahme Abschließende Sanierung der Kita „F. Fröbel“, Breitenbrunn**

Herr Eisenhut, Bauplanungsbüro Pilz, erläuterte, dass die Kita neue Fenster erhält sowie eine Dämmung mit minerali-

schem Putz. Ebenfalls wird ein Sonnenschutz angebracht. Die Genehmigungsplanung ist in Arbeit, Baubeginn wird Anfang Juli 2008 sein. Das Kindergartengebäude erhält einen zweiten Rettungsweg.

#### **Baumaßnahme Sanierung der Kita „Kinderland“, OT Rittersgrün**

Herr Scheiter, Bauplanungsbüro Süß, gab Erläuterungen zur Sanierung der Kita in Rittersgrün.

Er informierte, dass aufgrund der alten zusammengebrochenen Abwasserleitung ein neuer Kanal gebaut werden muss. Der Sanitärbereich für das Personal wird neu gestaltet. Die Ausschreibungen gehen am 30. 5. 2008 raus.

### **Amtliche Bekanntmachung Informationen über die 11. Sitzung des Gemeinderates vom 02. 06. 2008**

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 11. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher der Ortsteile bzw. Stellvertreter sowie anwesende Bürger.

Er stellte fest, dass die Einladungen sowie die dazugehörigen Unterlagen den Gemeinderäten sach- und fristgemäß zugeestellt wurden.

Von den 34 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 27 Mitglieder anwesend - die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es eine ergänzende Tischvorlage - Vergabe der Planungsleistung „Abbruch Gebäude Junghans & Söhne GmbH“. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Tagesordnung einschl. Ergänzung zu. Das Protokoll vom 17. 03. 2008 wurde durch den Gemeinderat bestätigt.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

#### **Feststellung und Entscheidung über Hinderungsgründe von Gemeinderäten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die Ausführungen des Bürgermeisters hinsichtlich der Prüfung nach § 32 der SächsGemO für den Nachrücker im Gemeinderat, Herrn Joachim Lein, wo festgestellt wird, dass keine Hinderungsgründe im Sinne des Gesetzes vorliegen.

#### **Nachbesetzung des Gemeindewahlausschusses (GWA)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt Frau Sabine Schreiber als Beisitzerin im Gemeindewahlausschuss.

#### **Erwerb der Industriebrache Junghans & Söhne GmbH, Kirchstraße 21, OT Rittersgrün, Flurstück 57/4 der Gemarkung Rittersgrün**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der UR-Nr. 674/08 vom 09.05.2008 - Notar Stehr - Grundstückskaufvertrag zwischen Junghans & Söhne GmbH, Kirchstr. 21, OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn, vertreten durch den alleinvertretungsbevollmächtigten Geschäftsführer Matthias Buge, Wohnung 612, Reithbahnstr. 36, 01069 Dresden, zum lastenfreien Erwerb des Flurstückes 57/4 mit 3.995 m<sup>2</sup> durch die Gemeinde Breitenbrunn zum Kaufpreis von 1,00 Euro zu. Grundlage für den Erwerb ist der Vorratsbeschluss 03/23/07 vom 16.04.2007 des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn.

Die bisher angefallenen Grundsteuern in Höhe von 5.706,25 Euro sowie eventuell sonstige rückständige gemeindliche Steuern und Abgaben werden der Verkäuferseite durch die Gemeinde Breitenbrunn erlassen.

#### **Vergabe der Planungsleistung zum Vorhaben Abbruch Gebäude Junghans & Söhne im OT Rittersgrün**

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistung „Abriss der Industriebrache Junghans & Söhne GmbH, Kirchstraße 21 im OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn“ an das Bauplanungsbüro Christian Fritsch, Am Bahnhof 2, OT Grünstädte, 08340 Schwarzenberg.

#### **Erschließung eines Gewerbegebietes an der Talstraße im OT Antonsthal einschließlich der außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan der Gemeinde Breitenbrunn**

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt der beabsichtigten Erschließungsmaßnahme für das Gewerbegebiet Ortsmitte Antonsthal an der Talstraße im OT Antonsthal, Gemeinde Breitenbrunn, zur Sicherung der kurzfristigen Erweiterung des örtlich ansässigen Gewerbes und der hierzu erforderlichen Finanzierung als außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt für das HH-Jahr 2008 in Höhe von 416,7 TEuro zu. Die Finanzierung des Eigenanteils von 47,8 TEuro erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Finanzierungsübersicht:

beantragte Fördermittel	368,9 TEuro
Eigenanteil	47,8 TEuro
	-----
Gesamtkosten	416,7 TEuro

#### **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft LHP Lehmann Hahn GmbH, 91438 Bad Windsheim, geprüfte Jahresabschluss 2006 wird durch den Gemeinderat Breitenbrunn wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.709.393,43 Euro</b>
<i>davon entfallen auf der Aktivseite auf</i>	
- das Anlagevermögen	5.186.434,76 Euro
- das Umlaufvermögen	522.958,67 Euro
<i>davon entfallen auf der Passivseite auf</i>	
- das Eigenkapital	70.387,88 Euro
- die Rückstellungen	3.000,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	5.633.868,29 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	2.137,26 Euro

Summe der Erträge 785.731,71 Euro

Summe der Aufwendungen 825.523,93 Euro

**Jahresverlust 39.792,22 Euro**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 hat keine Tatsachen ergeben, die einer vorbehaltlichen Entlastung des Bürgermeisters entgegenstehen.

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnung 2006 und den Vortrag des Jahresverlustes des Wirtschaftsjahres 2006 in Höhe von 39.792,22 Euro auf neue Rechnung.

#### **Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn die LHP Lehmann Hahn GmbH Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft, Kegetstraße 3, 91438 Bad Windsheim, entsprechend dem Angebotspreis Netto 2.700,00 Euro zu beauftragen.

#### **Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn die ST Treuhand Lincke & Leonhardt KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lockwitzer Straße 17, 01219 Dresden, entsprechend dem Angebotspreis Brutto 3.100,00 Euro zu beauftragen.

Bürgermeister Fischer informierte die Anwesenden nochmals zum GR-Beschluss 10/89/08 aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 03. 04. 2008 *Verkauf des Flurstückes 154/21 der Gemarkung Erlabrunn an die Kliniken Erlabrunn gemeinnützige GmbH, Am Märzenberg 1A, OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn.*

Der Gemeinderat bestätigte diesen nochmals.

#### **Information über den aktuellen Sachstand der Veräußerung Milchbach 4 - 9 und 15 - 24**

Der Bürgermeister erläuterte eingangs die bekannte Ausgangssituation zum beabsichtigten Verkauf.

Durch den Gemeinderat wurde auf der Grundlage eines Beschlusses die Finanz- und Wirtschaftsberatung Dr. Winkler GmbH, Zschopauer Straße 216, 09126 Chemnitz, mit der Erstellung einer Marktanalyse einschließlich der Ermittlung des aktuellen Verkehrswertes bei einer Veräußerungsvariante mittels eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens der gemeindeeigenen Gebäude „Am Milchbach 4 bis 9 und 15 bis 24“, OT Erlabrunn, beauftragt.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Gewährleistung einer Sanierungsverpflichtung der in Betracht gezogenen Wohnungseinheiten und die Absicherung der Sozialverträglichkeit bei der Variante „Veräußerung“.

Insgesamt wurden 23 Investoren angesprochen, wobei im Ergebnis der Auswertung des durchgeführten strukturierten Bieterverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt definitiv ein indikatives Angebot vorliegt, dieses jedoch noch keinen verbindlichen Charakter trägt.

Es muss demzufolge eingeschätzt werden, dass das Bieterverfahren zur Veräußerung der Gebäude der Milchbachsiedlung in Erlabrunn nur bedingt erfolgreich gewesen ist.

Ausschlaggebend für die Zurückhaltung potenzieller Interessenten sind neben den objektiven Gründen gleichfalls auch subjektive Gründe.

In den nächsten Tagen werden Gespräche mit zwei weiteren Interessenten geführt.

Mit dem Vorhandensein der Sozialcharta sind gleichfalls wichtige Punkte für die Mieter festgeschrieben.

Bürgermeister Fischer betonte nochmals ausdrücklich, dass eine Sanierung einschl. der Sozialcharta unbedingt notwendig ist und dies auch umgesetzt wird.

#### **Sonstiges/Einwohnerfragestunde**

Weitergehende Hinweise seitens der Gemeinderäte und Bürger wurden zur Kenntnis genommen und werden durch die Verwaltung erledigt bzw. deren Realisierung veranlasst.

  
Fischer  
Bürgermeister

## **Wohnimmobilie „Arnoldshammer 8“**

Der Zustand des Hauses wirft die Frage Abriss oder Instandsetzung auf.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses befürworten den Erhalt der Immobilie und befürworten eine Sanierung in einzelnen Teilschritten.

Zur nächsten TA-Sitzung wird durch das Bauamt ein Überblick über die notwendigsten Sanierungsmaßnahmen gegeben.

#### **Sanierungsumfang Totenhalle OT Antonsthal**

Da durch das Planungsbüro Pilz eine Bausumme von ca. 190 TEUR ermittelt wurde, diese Art von Sanierungen jedoch nur mit ca. 30 % gefördert werden, kann die Sanierung der Totenhalle in Antonsthal nur in einzelnen Bauabschnitten erfolgen.

#### **Bauangelegenheiten**

Dem Technischen Ausschuss lagen folgende Bauanträge zur Beratung vor:

VEM Vermögensverwaltung GmbH	Umbau „Altes Sägewerk“ Rittersgrün zur Gaststätte Zustimmung TA
Leischker, Grit OT Rittersgrün	Errichtung von 2 Ferienhäusern Zustimmung TA
Lorenz, Detlef OT Rittersgrün	Neubau eines 2-geschossigen Mehrzweckgebäudes in Fachwerk- bauweise Zustimmung TA
Siegel, Friedhold OT Tellerhäuser	Errichtung Doppelcarport Zustimmung TA
Fritsch, Christian OT Rittersgrün	Neubau Carport mit Unterkellerung Zustimmung TA
Siegel, Hans-Ullrich OT Tellerhäuser	Errichtung Dachgaube auf vorhande- nem Ferienhaus Zustimmung TA
Janik, Peter OT Erlabrunn	Anbau Carport an vorhandenes Wohn- haus Zustimmung TA
Gemeinde Breitenbrunn	Fassade/Rettungsweg Kita Breitenbrunn Zustimmung TA
Schmidt, Dietmar Breitenbrunn	Anbau Wintergarten und Erweiterung Terrasse am Eigenheim Zustimmung TA
Schmidt, Andreas	Neubau Carport Zustimmung TA
Schwichtenberg, Ute, OT Erlabrunn	Carport-Anbau an Garage Zustimmung TA
Jungnickel, Sandra Breitenbrunn	Neubau EFH mit Garage Zustimmung TA
Peters, Petra OT Erlabrunn	Errichtung Gartenlaube Zustimmung TA
Huse, Frank Breitenbrunn	Errichtung eines Wirtschaftsschuppens in Fachwerkbauweise Zustimmung TA

Morgenstern, Günter Errichtung von 2 transportablen  
Breitenbrunn Betongaragen

Zettel, Christine Errichtung von 2 transportablen  
OT Erlabrunn Betongaragen  
Rückgabe an OR Erlabrunn

**Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten für  
alle Gemarkungen der Gemeinde Breitenbrunn**

**Gemarkung Antonsthal**

UR-Nr. 401/2008 vom 28. 3. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 128 mit 600 qm

**Gemarkung Breitenbrunn**

UR-Nr. 387 vom 25. 3. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 54/1 mit 315 qm

UR-Nr. 482/08 vom 16. 4. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 55 mit 320 qm

UR-Nr. 565/08 vom 5. 5. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 82/1 mit 1.720 qm

UR-Nr. 356/08/0 vom 31. 3. 2008 Beginn, und 1. 4. 2008  
Ende - Notar Obermann -  
Flurstück 118e mit 1.170 qm

**Gemarkung Erlabrunn**

UR-Nr. 184/08 vom 28. 2. 2008 - Notar Fürle -  
Flurstück 172 mit 8.295 qm und Flurstück 174 mit 7.147 qm

UR-Nr. 576/08 vom 26. 3. 2008 - Notar Hueber -  
Flurstücke 726/1 mit 3.0173 ha, 727 mit 1.7860 ha, 766 mit  
4.6400 ha

UR-Nr. 513/08 vom 21. 4. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 646 mit 410 qm Gemarkung Rittersgrün

**Gemarkung Tellerhäuser**

UR-Nr. 61/08 vom 17. 1. 2008 - Notar Härtel -  
Flurstück 18/2 mit 1812 qm

  
Fischer  
Bürgermeister

**Allgemeines**

**Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie  
die Volkssolidarität gratulieren  
folgenden Bürgern recht herzlich  
zum Geburtstag:



**am 18.06.2008**  
Herrn Werner Wiegand zum 82. Geburtstag

**am 21.06.2008**  
Herrn Walter Beck zum 83. Geburtstag

**am 22.06.2008**  
Frau Hannelore Franke zum 76. Geburtstag  
Herrn Horst Winkler zum 70. Geburtstag

**am 23.06.2008**  
Frau Eleonore Riedel zum 80. Geburtstag

**am 26.06.2008**  
Herrn Günter Klitzsch zum 77. Geburtstag

**am 30.06.2008**  
Herrn Wolfgang Koch zum 78. Geburtstag  
Herrn Siegfried Kunzmann zum 76. Geburtstag

**am 01.07.2008**  
Frau Helga Kaster zum 83. Geburtstag

**Kirchliche Nachrichten**

**Evang.-Luth.  
Christophorus-  
Kirchgemeinde  
Breitenbrunn**



**Gottesdienste  
in Breitenbrunn und Erlabrunn**

**Samstag, 21.06.2008**

14.30 Uhr Berggottesdienst

**5. Sonntag nach Trinitatis, 22. 6. 2008**

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Singpiel „Johan-  
nes, der Täufer“

**Johannistag, 24. 6. 2008**

18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (bei Regen in der  
Kirche)

**6. Sonntag nach Trinitatis, 29. 6. 2008**

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis  
Kindergottesdienst

**Veranstaltungen**

Junge Gemeinde - jeden Dienstag, 19.00 Uhr  
Bibelgebetskreis - jeden Mittwoch, 20.00 Uhr  
Bibelstunde im Unterdorf - Mittwoch, 18.6.2008, 13.45 Uhr  
Mutter-Kind-Kreis - **erst wieder im August**  
Frauendienst - Dienstag, 17.6.2008, 15.00 Uhr  
Kirchenvorstandssitzung - Freitag, 20.6.2008, 19.45 Uhr

**Kirchenmusikalische Kreise**

Vorkurrende - jeweils freitags 15.00 Uhr  
(außer in den Ferien)

Kurrende - jeweils freitags 16.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

Flötenkreis - jeweils dienstags 17.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

Instrumentalkreis - jeweils mittwochs 18.15 Uhr

Jugendchor - jeweils freitags 18.00 Uhr

Kirchenchor - jeweils donnerstags 19.30 Uhr

**Elternabend**

Während der Kinderbibeltage vom 01.07. bis 04.07.08 findet  
am Donnerstag, dem 03.07.08, 19.30 Uhr ein Elternabend im  
Pfarrsaal der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Breitenbrunn, Haupt-  
straße 161, mit der Sozialpädagogin Frau Lilo Leistner vom  
Diakonischen Werk Aue-Schwarzenberg statt.

**Thema: „Resilienz - Wie können Eltern ihre Kinder stark  
machen für das Leben“**

Resilienz ist ein Begriff aus der Biologie. Er beschreibt das Phänomen, wie sich z. B. Pflanzen, die nach einem Sturm nieder gebeugt sind, wieder aufrichten. In Bezug auf unser Leben bedeutet dies, wie werde ich so stark, dass ich in und nach den Belastungen meines Lebens mich immer wieder aufrichten kann.

### Offene Kirche

Vom 1. Juni 2008 bis zum 05.10.08 (Erntedank) wird unsere Ev.-Luth. St. Christophoruskirche Breitenbrunn täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Urlauber in unserem Ort sollen sie besichtigen können, das ist der eine Grund. Der andere ist, dass wir auch den Menschen hier im Ort einen Raum der Stille und des Gebetes anbieten wollen. In der Kirche lenkt uns nichts ab, kann man zur Ruhe kommen, werden die Gedanken auf Gott, auf Jesus Christus ausgerichtet, erfüllt uns der Heilige Geist in der Stille mit seiner Kraft.

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn

### Mittwoch, 18.06.08

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 20.06.08

18.15 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Sonntag, 22.06.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

### Montag, 23.06.08

15.00 Uhr Seniorentreff

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

### Mittwoch, 25.06.08

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 27.06.08

18.15 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Sonntag, 29.06.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung  
anschließend Kirchenkaffee

### Montag, 30.06.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

19.00 Uhr Kreativtreff

### Mittwoch, 02.07.08

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Frauentreff



## Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

### Donnerstag, 19.06.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

20.30 Uhr Gemischter Chor

### Freitag, 20.06.08

20.00 Uhr Posaunenchor

### Sonntag, 22.06.08

10.30 Uhr Sonntagsschule

18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde, anschl. Gebetskreis

### Dienstag, 24.06.08

19.30 Uhr Bibelstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

### Donnerstag, 26.06.08 - Sonntag, 29.06.08

Gemeinschafts-Wochenende in Reudnitz

### Dienstag, 01.07.08

19.30 Uhr Männerstunde

### Mittwoch, 02.07.08

19.30 Uhr Frauenstunde

*Die Lüge ist wie ein Schneeball: Je länger man sie fortwälzt,  
je größer wird sie. Martin Luther*

## Vereinsnachrichten

### 25 Jahre Knappschaft Breitenbrunn e.V.

25 Jahre im Leben eines Menschen sind eine lange Zeit. 25 Jahre im Dasein und Wirken eines Knappschaftsvereines sind eine kurze Zeit. Und wenn man sie mit anderen Knappschaftsvereinen vergleicht, kann diese Zeit sogar sehr kurz sein. Das Bergwalddorf Breitenbrunn mit seinen nunmehr 628 Jahren Ortsgeschichte hat also einen sehr jungen Knappschaftsverein, der die Traditionen der ca. 800 Jahre dauernden Bergbaugeschichte der Nachwelt erhalten will. In dieser Geschichte wiederum spielt der „St. Christoph Stolln“ eine besondere Rolle. Im Schlussstein dessen Mundloches ist die Zahl 1558 eingeschlägelt. 450 Jahre „St. Christoph Stolln“ verkörpern einen Großteil dieser Breitenbrunner Bergbaugeschichte.

Heimatgeschichtlich und bergbauhistorisch interessierte Breitenbrunner, wie Peter Kaster und Gottfried Barthel, nahmen die Erlebnisse um die 600-Jahr-Feier des Ortes 1981 zum Anlass, einen entsprechenden Verein ins Leben zu rufen. Am 01.07.1983 war es dann so weit, in der Gaststätte „Volksheim“ fand die Gründungsveranstaltung statt.

Die meisten Gründungsmitglieder waren in ihrem Arbeitsleben mit dem Bergbau direkt verbunden gewesen. Gründungsmitglieder waren die Bergbrüder Jürgen Anger, Gottfried Barthel (†), Gerhard Fuchs, Paul Gläß (†), Horst Günther, Peter Kaster (†), Heinz Lohr, Gerold Ott (†), Herbert Otto, Hans Pecher (†), Horst Peter (†), Gottfried Reiher und Gerd Werner.

Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, den verstorbenen Vereinsmitgliedern in Anerkennung und Dankbarkeit zu gedenken. In besonderer Weise erinnern wir auf diesem Wege an unsere ehemaligen Vereinsvorsitzenden: Bergbruder Peter Kaster (1983 – 1990), Bergmeister Horst Peter (1990 - 2000) und Bergbruder Ulrich Wegner (2000 – 2004).

Unser erstes Vereinszimmer war ein Raum in der Hauptstraße (ehemals Geschäft Günther). Nach kurzer Zeit konnte eine kleine Ausstellung zur Darstellung bergmännischer Traditionen und der bergmännischen Arbeitswelt der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Sehr schnell verschrieben sich die Bergbrüder dem Ziel, den nahen „St. Christoph Stolln“ zu erkunden und als mögliches Besucherbergwerk zu erschließen. An diesem Ziel arbeiteten die Männer mit Hartnäckigkeit und Engagement. Die ständige Ausstellung platzte nach wenigen Jahren sprichwörtlich aus allen Nähten. Man suchte und fand im alten Schachtgebäude des „St. Christoph Schachtes“ geeignete Räumlichkeiten, die auch noch bergbaulich geschichtsträchtig waren. In vielen Stunden Freizeit wurde organisiert, ausgebaut, gestaltet, zusammengetragen und erforscht. Am 01.07.1987 zogen wir dann in diese Räumlichkeiten um. Für die enorm zuge-

nommene Anzahl von Ausstellungsstücken boten sich jetzt günstigere Bedingungen zur musealen Präsentation.



**Peter Kaster**

Mitbegründer der Knappschaft und ihr erster Vorsitzender;  
Ehrenvorsitzender bis zu seinem Tod am 12. August 1990



Wiedergründung am 1.7.1983

Die Knappschaft Breitenbrunn gehört zu den wenigen bergmännischen Vereinen, die auch Frauen in ihre Reihen aufnehmen. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Traditionspflege vom Herzen kommt und das Geschlecht dabei eine untergeordnete Rolle spielt. Unsere Frauen standen und stehen ihren „Mann“ in unserer Vereinsarbeit.

In den vergangenen 25 Jahren nahmen die Bergschwestern und Bergbrüder unseres Vereines an über 300 Bergparaden und Bergaufzügen im In- und Ausland teil. Besonders die Weihnachtszeit ist für uns die hohe Zeit der Traditionspflege. An jedem Adventswochenende nehmen wir an den Paraden

des sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine teil.



Im Jahr 2000 konnte ein lang ersehnter Wunsch unserer Mitglieder in Erfüllung gehen. Am September wurde der „St. Christoph Stolln“ als Besucherbergwerk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seither konnten jährlich ca. 3000 Besucher die bergmännische Arbeitswelt im Altbergbau besichtigen. Sie erfuhren bei ihrer Besichtigung viel Wissenswertes über Abbaumethoden, Ausbauarten, Transportmöglichkeiten, geologische Bedingungen, Erze und Mineralien. Auf dem ca. einstündigen Rundgang sehen sie wunderschöne Aussinderungen von Kupfer-, Arsen-, Eisen- und Zinkerzen.

Seit 2000 findet jährlich in der großen Kammer die traditionelle Mettenschicht des Vereins statt. Nach und nach wurde die Räumlichkeit auch für andere Veranstaltungen genutzt.

2004 zogen die Vereinsmitglieder in ihr neues Vereinsgebäude am „St. Christoph Stolln“ um. Der Neubau wurde notwendig, weil die alten Gebäude so sanierungsbedürftig waren, dass die Ausstellung nicht mehr zuverlässig präsentiert werden konnte. Die Erhaltung der alten bergbaulichen Räume überstieg die finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten des Vereins.

Seit fast 20 Jahren verbindet unseren Verein eine enge Freundschaft mit dem tschechischen Knappschaftsverein aus Medenéc. Unsere Forschungsarbeiten zur Bergbaugeschichte ergaben, dass bis mindestens 1902 deutsche und böhmische Bergleute über Ländergrenzen hinweg Verbindungen in unseren Ort unterhielten und z.B. sich gegenseitig besuchten und an Bergparaden teilnahmen. Diese Tradition wollen wir durch unsere Verbindung nach Medenéc aufrechterhalten. Regelmäßig nehmen Vereinsmitglieder aus Medenéc an den Bergparaden in den sächsischen Bergstädten teil. Gemeinsam gestalten wir das Vereinsleben und besuchen uns regelmäßig, so z. B. jährlich im September zum Kupferberger Fest in Medenéc.

Zurzeit sind wir 37 Bergschwestern und Bergbrüder, die sich der Traditionspflege des Bergmanns und des Bergbaus besonders verpflichtet fühlen. Heute sind die wenigsten durch ihre Arbeit mit dem Bergbau verbunden. Ihr Engagement und ihr Enthusiasmus sind deswegen aber nicht geringer als bei den Gründern unseres Vereines.

Am 20. und 21.06.2008 finden deshalb Veranstaltungen zur Würdigung unseres Jubiläums statt.

Am Freitag, dem 20.06.2008, findet um 18.30 Uhr in den Räumen des Knappschaftsvereines am Besucherbergwerk „St. Christoph“ an der Schachtstraße in Breitenbrunn ein thematischer Dia-Vortrag zur Bergbaugeschichte im westerzgebirgischen Bergrevier statt. Herr Frank Teller aus Johanngeorgenstadt wird diesen Vortrag gestalten.



Interessenten möchten sich bitte unter der Telefonnummer 0174 / 1523715 voranmelden.

Am 21.06.2008 werden wir unser Jubiläum mit einem Berggottesdienst (ab 14.30 Uhr) und einem Bergaufzug (ab 15.15 Uhr) durch den Ort feierlich begehen. Wir haben uns dazu befreundete Knappschaften und Gäste eingeladen. Ab 16.00 Uhr feiern wir dann auf dem Gelände vor dem Besucherbergwerk „St. Christoph“ an der Schachtstraße. Wir wollen an diesem Tag auch Dank sagen, so den langjährigen Mitgliedern unseres Vereines, den treuen Sponsoren, den Vertretern der Kommunen und Betriebe sowie den befreundeten Vereinen. Wir laden zu diesen Veranstaltungen sehr herzlich alle Breitenbrunner und seine Gäste sowie alle Freunde der bergmännischen Traditionspflege ein. Besonders würden wir uns über ein zahlreiches Publikum an der Marschstrecke (Kirche - Hauptstraße - Schachtstraße) freuen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zur Jubiläumsfeier und verbleiben mit einem herzlichen Glück auf

Im Namen der Mitglieder und  
des Vorstandes

Hans-Jürgen Pausch

## Die Erzieherinnen des Kinderhortes Breitenbrunn Fit und schlau durch die Sächsische Gesundheitswoche



Die Woche vom 19. bis 23. Mai 2008 stand im Grundschulhort Breitenbrunn ganz im Zeichen der Gesundheit.

Am Montag bereitete Frau Enderlein mit den Kindern ein leckeres und gesundes Essen zu, wobei alle fleißig mithalfen: Obst und Gemüse wurde gewaschen, geschält und eingeschnitten, Fleisch gewürzt und angebraten, leckere Dips gemischt und Teig für Crepes (herzhaft) angerührt.



Während der Zubereitung erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über gesunde Ernährung, wichtige Vitamine und Ideen und Tricks beim Garnieren.



Alle hatten sehr viel Spaß am Kochen und wurden mit einem leckeren Menü belohnt. Vielen Dank an Frau Enderlein für den interessanten Vortrag.



Am Mittwoch war die kreative Seite der Kinder gefragt: Malen mit Pinsel und Farbe (Klassen 1 und 2) sowie schwierige Figuren aus Origami standen zur Auswahl. Auf langen Tapetenrollen brachten die Kinder zu Papier, wie sie sich im Sommer fit halten, z.B. Schwimmen, Radfahren, Fußballspielen, Wandern, Federballspielen u.v.m., bei dieser Gruppenarbeit bewiesen sie Geschick und Fantasie.

Unsere Großen schwitzen bei der Herstellung bizarrer Figuren (Tiere, Würfel), hier war besonders die Feinmotorik, Genauigkeit und räumliches Vorstellungsvermögen gefragt, um das bunte Papier in die gewünschte Form zu bringen. Die Ergebnisse beider Tage wurden im Hortbereich ausgestellt. Am Freitag hieß es dann: „Sport frei“ – auf zum „Spieletag“ in die Turnhalle.



In zahlreichen Gruppen-, Staffelspielen und Hindernisläufen konnten unsere kleinen Sportler nicht nur Schnelligkeit und Kraft messen, sondern auch ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Jeder gab alles, um mit seiner Mannschaft den Sieg zu erringen. Bei lustigen Spielen wie „Reifenwanderung“, „Feuer, Wasser, Sturm“ und „2-Felder-Ball“ wurden Reaktionsgeschwindigkeit und Ausdauer geschult. Auch im Alltag unserer Einrichtung wird Gesundheit ganz groß geschrieben und besonders die Freude an viel Bewegung, möglichst an frischer Luft, gefördert, da das Wohlbefinden der uns anvertrauten Kinder unerlässliche Voraussetzung für alle Bildungs- und Erziehungsprozesse ist.

Die Erzieherinnen  
des Kinderhortes Breitenbrunn

## OT Antonsthal/Antonshöhe



### Allgemeines

#### Aufregung im "Wichtelhaus"

Eine besondere Überraschung hatten sich die Kinder und Erzieherinnen im Kindergarten "Wichtelhaus" Antonsthal in Vorbereitung des Muttertages ausgedacht. - Sie wollten ihren Muttis einen Wellnessstag schenken. Voller Stolz begleiteten die Kinder ihre Muttis in ein Empfangszimmer. Dort reichten sie ihren Gästen ein wohlschmeckendes Getränk. Zeitungen lagen aus, die Muttis unterhielten sich.



Danach wurden die Muttis in den "Schönheitssalon" geführt. Die Kinder legten ihren Muttis eine Gurkenmaske auf. Bei Entspannungsmusik, im abgedunkelten Raum, genossen die Muttis die Ruhe.



Im "Massagestudio" ließen sich die Muttis von ihren Kindern verwöhnen, die sie an Schultern, Nacken und Schläfen massierten. An einer Aromastation mussten die Frauen verschiedene Düfte schnuppern und erraten. Im Nebenraum erwartete die Muttis fruchtige Obstspieße. Bei Spiel und Unterhaltung klang dieser sonnige Nachmittag aus.



Die nächste Überraschung erwartete die Kinder in der Woche vom 19. bis 23.05.2008. Ganz im Zeichen der Gesundheit stand diese Woche. Am ersten Tag besuchten zwei Diät- und Ernährungsberaterinnen die Kinder. In spielerischer Form wurde den Kindern eine gesunde Ernährung nahe gebracht. Am nächsten Tag besuchte Frau Kirbach vom Polizeirevier Aue-Schwarzenberg die Kinder. "Darf ich auf dem Weg vom und zum Kindergarten mit Fremden mitgehen?" In kleinen Wortspielen vertieften die Kinder schon vorhandenes Wissen. Am Mittwoch ging es lustig zu. Der Kasper feierte Geburtstag und Kasper und seine Freunde begeisterte die Kinder. Nachmittags waren die Eltern zum Elternstammtisch eingeladen. "Gesundheitsförderung im Vorschulalter" stand auf dem Programm.



Am nächsten Tag hatten sich die Kinder Seniorinnen der Volkssolidarität Antonshöhe zum Sportfest in die Turnhalle eingeladen.

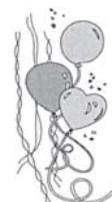


Es war lustig und die Senioren kamen ganz schön in Schwitzen. Sport und Spiel im Wald rundete diese erlebnisreiche Woche ab.

U. Voigt

## Schulnachrichten

### Frühlingsfest der Grundschule Antonsthal



Das Frühlingsfest der Antonsthaler Grundschule am 22. Mai 2008 zog wie jedes Jahr viele Besucher an.



Eltern, Freunde und Verwandte der Schüler drängelten sich in die Aula, um ein tolles Programm anzusehen. Alle vier Klassen waren daran beteiligt. Es wurde getanzt, gesungen und es wurden Gedichte aufgesagt. Das Publikum war besonders begeistert von der Akrobatikeinlage, dem Sketch und den vielen Musikstücken.

Nach dem Kulturprogramm ging es bei schönem Wetter hinaus auf den Schulhof. Die Kinder konnten sich in verschiedenen Spieldisziplinen messen oder an der Tombola teilnehmen. Diese war besonders beliebt, denn jedes Los war ein Gewinn!

Für Speisen und Getränke wurde natürlich auch gesorgt. Bratwurst, Steakes und leckerer, selbstgemachter Kuchen konnte zum kleinen Preis gekauft werden, genauso wie Gebasteltes der Schüler.



Alle Einnahmen des Festes dienen dem nächsten Schulausflug zur Talsperre Kriebstein.

An dieser Stelle soll auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern ausgesprochen werden. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

von Juliane Maier, Klasse 3

## Vereinsnachrichten

### Heimatverein "Silberwäsche" Antonsthal

Unsere Maiwanderung am 17.05.08 ging nach Schwarzenberg-Wildenu. 13.00 Uhr ging es bei Regenwetter in Antonsthal los. Petrus hatte ein Einsehen, denn schon ab Antonshöhe schien wieder die Sonne. Mit 38 Wanderfreunden/innen ging es nach Crandorf. Dort trafen zwei weitere Freundinnen dazu. Über Burenschänke, Freitag-Gut, Brückenberg kamen wir nach 2,5 Stunden bei Familie Lotzmann an. Es war eine Einladung anlässlich ihrer goldenen Hochzeit. Als wir die Glückwünsche und Geschenke überbracht haben, ging es an den gedeckten Tisch. Es gab reichlich belegte Brötchen und Getränke für jeden Geschmack. Der Nachmittag war recht lustig mit Gesang und einigen Vorträgen. Später wurden noch mal Bratwürste gegrillt. 20.00 Uhr hat uns dann der Bus wieder gut nach Hause gebracht.

Wir möchten uns nochmals bei unseren Wanderfreunden Familie Lotzmann recht herzlich bedanken.

H. G.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



#### Mittwoch, 18.06.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 19.06.08

19.30 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 20.06.08

18.15 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

#### Sonntag, 22.06.08

10.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Fröhlich und Kindergottesdienst

#### Montag, 23.06.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

#### Dienstag, 24.06.08

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 25.06.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 26.06.08

19.30 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 27.06.08

18.15 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

#### Sonntag, 29.06.08

15.00 Uhr Tag der Begegnung mit Familiengottesdienst-zum 23. Psalm

#### Montag, 30.06.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

#### Dienstag, 01.07.08

19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 02.07.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

#### Donnerstag, 19. 6. 2008

19.00 Uhr Frauenstunde

#### Freitag, 20. 6. 2008

19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 22. 6. 2008

14.00 Uhr Familien-Nachmittag bei Fam. Lein, Am Wald-eck 15

#### Dienstag, 24. 6. 2008

18.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof

#### Donnerstag, 26. 6. 2008

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 27. 6. 2008

19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 29. 6. 2008

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
+ Kinderstunde



# OT Erlabrunn/Steinheidel



## Allgemeines

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern zu ihrem Geburtstag:



**am 21. Juni**

Herrn Horst Netuschil zum 81. Geb.

**am 22. Juni**

Frau Brigitte Hoffmann zum 82. Geb.

**am 25. Juni**

Frau Else Hofmann zum 89. Geb.

Herrn Kurt Schmidt zum 87. Geb.

## 4. Schleifsteinfest in Erlabrunn

Das nunmehr zur Tradition werdende Schleifsteinfest war am 7. Juni 2008 wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung. Auch der Wettergott spielte mit bis auf ein paar Tropfen anfangs, die aber niemanden davonjagten. Schirmherr und Hauptorganisator des Festes war wieder die Erlabrunner Ortsfeuerwehr unter seinem Leiter Steffen Richter in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Kindereinrichtung „Schwalbennest“, die gleichzeitig ihr Sommerfest durchführte, dem EZV, der Rettungswache und der Sektion Tischtennis des örtlichen Sportvereins. Auf und neben dem Marktplatz gab es im Laufe des Nachmittags Abwechslung für Alt und Jung. Dem Kameraden Richter war es gelungen, viele Helfer sowie Kameraden der Ortswehren Breitenbrunn, Antonshöhe, auch von Johanngeorgenstadt und des Technischen Hilfswerkes zur Unterstützung zu gewinnen. Auch mit anderen Vereinen gab es eine gute Zusammenarbeit, so dem EZV Breitenbrunn mit seiner Kindergruppe - den „Waldameisen“ - oder dem Rassekaninchenzüchterverein Breitenbrunn und noch einigen anderen. Nachdem die Ortsvorsteherin Frau Schulze die reichlich vorhandenen Gäste begrüßt hatte, übergab sie das Wort dem Bürgermeister Herrn Fischer. So wie die Woche vorher in Antonsthal begrüßte er die gute Zusammenarbeit der Vereine, damit so ein Ortsfest für die Bürger ein voller Erfolg wird.



Eröffnung des Schleifsteinfestes durch den Bürgermeister Herrn Fischer und Ortsvorsteherin Frau Schulze.

Eine besondere Freude für ihn war die Übergabe der Ausweise für die Kleinsten der Minifeuerwehr „Felicitas“. Es sind Kinder im Vorschulalter, die reges Interesse für die Feuerwehr zeigen, natürlich mit der Hilfe ihrer Eltern, aber noch nicht in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden können. In spielerischer Weise, entsprechend ihres Alters, werden sie an die Aufgabe der Feuerwehr herangeführt.

Mit Stolz nahmen die Knirpse ihren Helm und Schutzanzug entgegen.



Die Kinder der Minifeuerwehr "Felicitas".

Als dann die Kindergartenkinder ihr Programm zeigten, war der Platz zusätzlich mit vielen Angehörigen gefüllt. Die Besucher spendeten reichhaltigen Beifall für die einstündigen Darbietungen.



Die Kinder des Kindergartens "Schwalbennest" zeigen ihr Programm.

Danach wurde von Herrn Zenker von der Rettungswache des DRK allen Zuschauern erklärt, was bei einem schweren Verkehrsunfall alles zu tun ist.

Es wurde dann, nicht alarmmäßig, die einzelnen Abläufe gezeigt. Eine eingeklemmte Person saß im brennenden PKW. Die zuerst eintreffende Feuerwehr löschte den Brand, forderte gleichzeitig die Nachbarwehr an, die mit entsprechende Technik das Fahrzeug aufbrechen können. Inzwischen kamen die Rettungssanitäter, zu versuchen, dem Verunfallten Erste Hilfe angedeihen zu lassen. Es dauerte noch eine Weile, bis er geborgen werden konnte.



*Retten eines Unfallverletzten aus brennendem Auto durch die Feuerwehr und Rettungsdienst des DRK.*

Interessant für die Zuschauer war, dass sie einmal in langsamer Reihenfolge die verschiedenen Tätigkeiten der Rettungskräfte und ihrer neuen Technik sehen konnten.

Danach lautes Sondersignal des anrückenden Erlabrunner Feuerwehrfahrzeug, da auf dem Marktplatz ein Kleinauto brannte. Alles lachte, als statt gestandener Feuerwehrleute die Knipse der Minifeuerwehr aus dem Fahrzeug zu ihrem ersten Auftritt kletterten. Waren es erst zwei, die im Vorjahr die Zuschauer zum Lachen brachten, war es nun eine Gruppe. Den Kleinen machte es sichtlich Spaß, mit ihrer Minitechnik und in neuer Einsatzkleidung dem Feuer zu Leibe zu rücken. Als ein Zuschauerruf kam, mal die Strahlrohre zu schwenken, gab es kein Halten, nur bei denen, die vor dem Wasser ausrissen, nicht. Für die Darbietung gab es natürlich reichlich Beifall. Und weiter ging es im Programm. Die „Waldameisen“ zeigten Ausschnitte aus ihrer Freizeitaktivität, auch wie man einen Starkasten baut und anderes.



*Kinder von der Kindergruppe "Waldameisen" des EZV Breitenbrunn bauen Nistkästen.*



*Die Kameradinnen Ira Noack und Marlen Richter leiten die "Minis" an.*

Das THW zeigte am Steinbach ihre Technik und was damit alles gemacht werden kann. Dazwischen konnten die Rassekaninchen bewundert werden. Von der Vorführung solargetriebener Fahrzeuge gab es noch reichlich Abwechslung an den verschiedenen Stationen. Für die Versorgung der zahlreichen Besucher mit Speisen und Getränken sorgten wiederum die Angehörigen der Ortswehr in bewährter Weise. Alles in allem war es wieder ein gelungenes Fest nicht nur für Erlabrunn, sondern auch für die zahlreichen Besucher aus den anderen Breitenbrunner Ortsteilen sowie erfreulicherweise vieler fremder Gäste.



*Reger Betrieb rund um den Marktplatz.*

Allen Helfern, die zum Gelingen des Superfestes beitrugen, gilt der besondere Dank des Bürgermeisters und der Ortsvorsteherin besonders dem Ortswehrleiter Kamerad Richter. Vorausblickend auf das 5. Fest 2009 waren sich alle einig, möge es auch so ein Erfolg werden wie dieses Jahr.

i. A. Gotthard Lang

## Mundartecke

### De Inflatiu

Heier jährt siech's zum finfeachtzigsten Mol, daß mir in Deutschland ne Höhepunkt daar großen Inflatiu hatten, die dann zen Gelick ab arschten Dezember ze End war.

Wemmer su drzöhlt, daß mr vor ner Schachtel Streichhölzer ball ne Milliu hieblättern muß oder daß mr in Mai hunnert

Reichsmark off'n Brief klaabn muß, in August Tausend, in Oktober gar zwee Millione un Ende November hunnert Milliarden, denken de Leit, vor allen Gunge, dar Gust spinnt, aber 's war esu. Manniche Städt kame do garnet mit Gald drucken enoch. Meine Leit wuhneten domols in Königswall ganz hinten, wu's naus noch Brattmühl gieht. Dos war, gelaab iech, ne Zweigfabrik vun Gutberlett in Buchholz. Mei Vater war dorte Buchhalter, Prokerist, Kassenverwalter, allis in aaner Persu.

De Luhgalder muß'tr drinne in Anneberg off dr Bank hul'n, natierlich ze Fuß. E Fahrrod oder epper e Auto gob's do net. Dos war aane Tour immer su a de acht Kilemeter.

Als'r Neinzhunnertzwanzig aus dr französichn Gefangenschaft kam un wieder arbiten tat, ging'r mit ner Tasch off de Bank. Neinzhunnertzweezwanzig muß'tr schu ne Rucksack un ne Tasch namme un die Inflatu schoß immer wetter in de Höh. Neinzhunnertdreiezwanzig ginger dann miet ne Handwogn un doß dr Woch dreimol. Heitzetog muß de schu Angst hobn, wenn de fuchzig Euro in dr Tasch hast, doß se diech net ieberfalln un domols wurn de Milliarden mit ne Handwogn transportiert, uhvorstellbar.

Als dos nu mit daare Entwertung immer schlimmer wur, kame menn Vater de Weibsen vo de Arbiten schu bei dr Morgnsonn (heute noch Gasthaus an der B 95) entgegn un do wur off dr Stroß dr Luh ausgezohlt, paketweis. Eh mei Vater nochmittig ehaam kumme wär un ne Arbitern ne Luh ausgezohlt hätt, wär dos Gald bis obnds zen Eikaafen bluß noch de Hälft wart gewaasen. Su sei die Weibsen gelei die kurze Streck bis off Anneberg nei, doß se noch wos vor die Millione bekame. Ab arschten Dezember gob's dann de Rentenmark. Do hatten de Leit ieber Nacht su e klaans Markscheinel in dr Hand, statt su en grußen Milliarden Schei. Mei Vater hoot des oft drzöhl.

Wu mir in Braatenhuf ben Freitag wuhneten, hamm se ubn in Haus Neinzhunnertsechssedreßig ne Budenkammer ausge-reimt, die mir zwee Gunge als Schlofkammer kriegeten. Die Kammer war bis an dr Deck na voller Inflatu gald geschlicht, wos se mitn grußen Büssing Lastwogn noch dr Rasche in Kollergang schaffetn. Do hob iech klaaner Gung e paar sette Scheinle eigesteckt un e groß Packel nagelneie Hunnert-tausendmarkscheine, dos müssen hunnert Stick gewaasen sei. Do hob iech mir su Neinzhunnertsechsefuchzig en Fosendahzug gemacht. Dr Nacht vune Aff ehaam, warn bluß noch Fatzen dra.

Itze, finfeachtzig Gahr spöter, hammer aah su ne schleichende Inflatu, wu allis nooch un nooch teirer ward, aber net in den Ausmaß wie domols.

Gotthard Lang

## Kirchliche Nachrichten

### Evang.-Luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

**Mittwoch, 18. Juni**

19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchensaal

**Freitag, 20. und 27. Juni**

18.30 Uhr Andacht in Krankenhaus

**Mittwoch, 2. Juli**

19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchensaal

## OT Rittersgrün/Tellerhäuser



## Amtliche Bekanntmachungen

### Parken im öffentlichen Verkehrsraum

Leider konnten in der letzten Zeit nicht immer die Entsorgungsdienstleister ihrer Verpflichtung zum Abtransport der angefallenen Abfälle (Hausmüll, „Grüner Punkt“ und Papier) im Bereich des „Grenzgrundes“ nachkommen, da die Durchfahrt des Grenzgrundes durch parkende PKWs verhindert wurde. Als besonders prekär erwies sich das Parken im Bereich der Einmündung Grenzgrund/Am Buchenwald.

Wir weisen darauf hin, dass auf Grund der vorhandenen ausgebauten Straßenbreite Parken auf dieser Straße verboten ist. Bei Zuwiderhandlungen werden vom Ordnungsamt geeignete Maßnahmen vom Verwarngeld bis zum Abtransport der geparkten Fahrzeuge zur Anwendung kommen.

Ordnungsamt Breitenbrunn

## Allgemeines

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



**am 21. Juni**

Herrn Wolfgang Neubert zum 72. Geb.

**am 22. Juni**

Herrn Ernst Waldow zum 78. Geb.

Frau Ruth Ritter zum 75. Geb.

**am 23. Juni**

Frau Gertrud Kleemann zum 89. Geb.

**am 24. Juni**

Frau Sonja Kaufmann zum 74. Geb.

Herrn Theo Günther zum 70. Geb.

**am 25. Juni**

Frau Irene Keller zum 82. Geb.

Frau Jutta Kaufmann zum 71. Geb.

**am 26. Juni**

Frau Gertrud Poller zum 75. Geb.

**am 27. Juni**  
 Frau Charlotte Fritzsch  
**am 28. Juni**  
 Frau Gerda Kaufmann  
 Frau Angela Bias  
 Herrn Fritz Wagner  
**am 30. Juni**  
 Frau Christa Fritzsch

zum 82. Geb.  
 zum 88. Geb.  
 OT Tellerhäuser  
 zum 78. Geb.  
 zum 75. Geb.  
 zum 79. Geb.

## AWO Kita-Nachrichten

### Sächsische Gesundheitswoche in unserer Kindertagesstätte

Wie sieht ein gesundes Frühstück aus? Das wissen unsere Kinder schon sehr gut.



So präsentierten sie jeden Tag mit Freuden ihre Frühstücksteller. Lauter gesunde Sachen, Vollkornbrot, Obst, Gemüse, Joghurt usw. waren da zu sehen. Wie ein Obstsalat entsteht, konnten die Kinder erleben und viele fleißige Hände halfen beim Zerkleinern der Obststücke. Der Verzehr danach war eine köstliche Mahlzeit für alle.



Ein besonderer Höhepunkt dieser Woche war für unsere Kleinen die Kräuterwanderung mit Frau Nestler und der Erfahrung: „Ach, Gänseblümchen kann man ja essen!“. Die selbstgerührte Kräuterbutter schmeckte allen besonders auf Knusperbrot gut.

Nicht nur gesundes Essen ist für unseren Körper gut. Ganz wichtig ist viel Bewegung, Sport und Gymnastik auch für die Füße. Was man mit den Zehen alles machen kann, konnten alle Kinder an einem Vormittag vielfältig erleben.



### „Delikatessen am Wegesrand“...

unter diesem Motto befassten sich auch die Hortkinder unter Anleitung von Kräuterpädagogin Birgit Nestler näher mit einheimischen Kräutern, die sich gut zur Bereicherung des Küchentisches eignen und ihn durchaus aufwerten können. Und da hat unsere schöne Natur Vielfältiges zu bieten!

Gemeinsam entdeckten und sammelten wir für die eigene Verarbeitung Giersch, Bärwurz, Spitzwegerich, Sauerampfer, Frauenmantel, Brennnessel, Sauerklee, Feldstiefmütterchen, Veilchen, Gänseblümchen, Löwenzahn, Rotklee, Wiesen-schaumkraut, Schafgarbe und Fichtenspitzen.



Emsig sortierten, zupften, rührten und so entstanden in unserer kleinen Kräuterküche schließlich leckere Kräuterbutter-Knäckebrote, Bowle und kuvertierte Fichtenspitzen-Snacks und unser Vespertisch lud an den Folgetagen Kinder und Eltern zum kleinen Schlemmen ein. Den ebenfalls selbst kreierten Kräuter-Essig boten die Kinder zum Verkauf an - den Erlös werden sie für den Ferienhort gut verwenden können. Für den lehrreichen und interessanten Tag an Frau Nestler ein herzliches „Danke“ von allen Kindern und Erzieherinnen!

Die Erzieherinnen  
 der AWO Kita „Kinderland“

## AWO Hort-Nachrichten

### Abschluss Hort-Projekt „Weltraum“

In dem gemeinsamen Kindertagsausflug zum Minikosmos Lichtenstein fand unser Langzeit-Weltraumprojekt seinen Höhepunkt. Mit Interesse erlebten die Hortkinder eine kleine Sternenkunde sowie die Darstellung der „Entstehung des Lebens“, hatten sie sich doch lange vorher in vielfältiger Form mit den Geheimnissen des Weltraums beschäftigt: Kleine Experimente, spannende Geschichten, das Verfolgen aktueller Ereignisse über die Medien, eine Materialsammlung, die kreative Ausgestaltung unserer Räume, DVD-Nachmittage oder das direkte Beobachten der Raumfähre mit bloßem Auge am Winter- und Sommerhimmel sowie der sprachliche Austausch über all das waren Bestandteile des Projekts. Sogar unser Kinderfasching fand im „Weltraum“ statt:

Hier landeten Ufos, gab es für die hübsch geschminkten Astronauten und Außerirdischen Weltraumwatte und lustige Hüte (Unseren herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Muttis Klöden und Werner!), intergalaktische Musik, Meteoritenregen u.v.a.m.. Heute und hier, unter der Kuppel des Minikosmos, erkannten die Kinder die ihnen vom Namen und der Beschreibung her bereits bekannten Planeten oder Sternbilder wieder und erfuhren viel Neues rund ums All.



Während der Vorstellung ergab sich so manche „Fachsimplerei“ unter ihnen und der kleine geschichtliche Ausflug in die Entstehung des Universums machte Staunen und weiter neugierig und heizte vielerlei Fantasien an: Wäre es nicht toll, später auch einmal bei der Weltraumforschung mitzuwirken? Nicht nur die Fantasien, sondern auch wir alle selbst wurden an diesem schönen Nachmittag mächtig angeheizt: Die Sonne meinte es wohl ganz besonders gut und deshalb war allen neben dem Imbiss im „Tor zur Welt“ jede weitere Erfrischung willkommen.



So konnten wir nach einem wirklich schönen Erlebnis die fröhliche Heimreise antreten. Unser Dank auf diesem Weg auch an den freundlichen Busfahrer des Unternehmens Weidtmann, der uns so sicher hin und zurück brachte, und an Mutti Hahn für die Begleitung!

#### Übrigens, unser Projekt hat einen auch für unsere Kita geschichtlichen Hintergrund:

Im Sommer 1978, exakt zum Zeitpunkt des Raumfluges von Sigmund Jähn mit dem Raumschiff „Sojus 31“, war der Rohbau unseres Hauses fertiggestellt worden. Damals hatten alle gespannt die All-Ereignisse verfolgt, wir knüpften und pflegten freundschaftliche Kontakte zu den Kindergartenkindern in Morgenröthe-Rautenkrantz und unsere Einschüler besuchten von nun an alljährlich mit den dortigen Freunden auch die Weltraumausstellung. Unsere Einrichtung hatte bei der Einweihung 1979 den Namen „Sojus 31“ erhalten. (Auf einem Forum im damaligen Karl-Marx-Stadt durfte deshalb auch eine Abordnung unseres Kindergartens die beiden Kosmonauten Sigmund Jähn und Valeri Bykowski kennenlernen und persönlich erleben.)

A. Glätzner  
AWO-Kita „Kinderland“ Rittersgrün

## Schulnachrichten

### Ein Theaterbesuch in Zwickau

Am 26. Mai 2008 fuhren alle 4 Klassen mit einem Sonderbus nach Zwickau. Die Gesundheitskasse AOK sponserte uns diesen Ausflug.

#### Das Motto:

Eine gesunde Ernährung ist wichtig, wenn man fleißig lernen möchte.



*Gespannt warten wir auf den Anfang.*

Henrietta ging es anders! „Ich bin so müüüüüde, ich will schlaafen“ - das war in der Schule ihr Standardsatz, bevor sie in ihrer Schulbank einschlieft. Das Theaterstück führte uns nach „Fructonia“ in einen seltsamen Zirkus. Die Artisten waren der Zauberer Banano Banini, die möhrenwerfende Meggi, die Zirkusakrobaten Zitrone, Kiwi und Paprika und die Kraftmenschen Michel Milchini und Bodo Brotono. Hier erfuhren wir mit Henrietta, was alles in den Lebensmitteln steckt, dass Bewegung Spaß macht und geistige Stärke wichtig für das eigene Wohlbefinden ist. Wir bekamen bestätigt, dass wir selbst viel dazu beitragen können.



*Vanessa Wolf, Julia Müller und Clara Hahn mit Jolinchen.*

Zum Abschluss erhielten wir alle einen saftigen roten Apfel, der lecker schmeckte.

## Unser 1. Talentefest

**Fleißig lernen ist gut –  
aber die Freizeit darf nicht fehlen!**

Viele Kinder verbringen ihre Freizeit mit Spiel, Sport, Musik und Handarbeit. Wir wissen, dass sie fleißig üben bzw. trainieren müssen und es auch gern tun. Deshalb nutzten die Schüler am 4. Juni 2008 das Talentefest, um ihre Hobbys vorzustellen. Unserer Einladung waren sehr viele Eltern, Omas und Opas gefolgt, auch unser Bürgermeister, Herr Fischer, überraschte uns mit seiner Gegenwart.

Eine Ausstellung zeigte erstaunliche Ergebnisse: ein riesen-großes Schiff und Autos aus Legosteinen, gemalte Bilder, geschnitzte Gegenstände, Reiterutensilien, eine Biathletin (5. bei Sachsenmeisterschaft) stellte ihre Urkunden aus, Klöppelarbeiten, Serviettentechnik ... Es tut gut zu wissen, dass unsere Kinder ihre Freizeit sinnvoll nutzen!

Die kleinen Künstler warteten nun gespannt auf ihren Auftritt.



*Unsere Gäste sparten nicht mit Applaus.*

Musikalisch wurden wir durch ein Akkordeon, von Blockflöten, einer Trompete, einer Querflöte und Keyboards verzaubert. In der 1. Klasse haben wir viele kleine Tänzerinnen. Sportliche Übungen sahen wir und in die Zauberwelt wurden wir auch entführt. Gedichte hörten wir ebenfalls.



*Die 2. Klasse stellte die 12 Monate vor.*

Die Viertklässler traten in einer Mini-Playback-Show auf und spielten einen Streich von Till Eulenspiegel. Für den guten Ton und die Technik sorgte wieder einmal unsere treue Seele Helmut Lang - vielen Dank dafür!

Den Kindern und Gästen bereitete dieses Talentefest sichtlich große Freude.

Umrahmt wurde dieser Nachmittag von einem riesigen Kuchenbasar. Alle Eltern gaben ihren Kindern etwas dafür mit: einen leckeren Kuchen, reichlich Säfte oder Kaffee. Vor dem Programm und anschließend ließen wir uns alles gut schmecken. Den restlichen Kuchen, das war noch eine ganze Menge, den ließen sich die Kinder an den zwei kommenden Tagen in den Frühstückspausen schmecken.



*Das Angebot war lecker: Fruchttorte, Quarktorte, Rührkuchen, Muffins ...*

Den restlichen Saft trinken wir zum Sportfest am 18. Juni 2008 auf dem Sportplatz der Breitenbrunner Mittelschule oder an den Vormittagen in der Schule. Wir alle, Schüler und Lehrer, möchten uns recht herzlich bei den Muttis, Vatis und Omas bedanken, die unseren Tisch so reichlich gedeckt haben.

An dem Nachmittag hatten wir auch wieder viele fleißige Helfer, die den Kuchen und die Getränke verkauften. Auch bei ihnen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Für den Erlös werden wir Sportgeräte für eine bewegte Pausenbeschäftigung kaufen.

Dank der vielen Helfer, wir können gar nicht alle aufzählen, hatten wir wieder ein schönes gemeinsames Erlebnis!

E. Steinbach

## Vereinsnachrichten

### 15 Jahre Seniorenverein Rittersgrün e. V. Herzliche Einladung



zur 15-jährigen Jubiläumsveranstaltung des Seniorenvereins am 01.07.08 im Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün.

#### Ablauf des Nachmittages:

- 12.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung, Klaus Süß
- 12.35 Uhr Andacht von Dr. Matthias Müller
- 13.00 Uhr Gemeinsames Essen
- 14.00 Uhr Wie kam es zur Gründung, Klaus Süß
- 14.15 Uhr Grußworte der Gäste
- 14.45 Uhr Vortrag, unter dem Thema Senioren - Rittersgrün und seine tolle Geschichte von Arnfried Viertel
- 15.45 Uhr Gesprächsrunde zum Vortrag
- 16.15 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Gerd Schlesinger
- 18.00 Uhr Ausklang des Nachmittages und Segenswort

#### Veranstaltung Juli 2008

##### Dienstag, 22.07.08

- 15.00 Uhr Vereinsraum
- Hallo - wir feiern Geburtstag -

Alle Geburtstagsjubilare der Monate April bis Juni 2008 sind zum Geburtstagskaffee eingeladen sowie alle Vereinsmitglieder. Frau Gutzeit aus Schönheide wird unter uns sein. Sie ist nicht unbekannt und gern gesehen.

### Nochmals zum 100. Geburtstag von Kurt Vieweger

Nach der Veröffentlichung des Artikels über Kurt Vieweger anlässlich seines 100. Geburtstages, den er am 23. März d. J. hätte feiern können, wurde von vielen Rittersgrünern der Wunsch geäußert, das gesamte Gedicht „Zur Erinnerung“ zu veröffentlichen, da im Artikel nur drei Verse des Gedichtes nachzulesen waren. Dem Wunsch soll hiermit Rechnung getragen werden. Auch in den kommenden Ausgaben des Amtsblattes werden weitere Gedichte vom „Vieweg-Taav“,

wie Kurt liebevoll von seinen Freunden genannt wurde, veröffentlicht.

K. W.

#### Zur Erinnerung

*Es reden heit noch alle Leit.*

*„Wie schie war 's doch zu dare Zeit,  
wu durch dor Ortschaft Rittersgrü  
tat hilfsbereit e Zügel gieh“.*

*Is ganze Gahr, bei Tog und Nacht  
hot's Bahnel stets sein Dienst gemacht.  
Bei Krieg und Elend, Schnee und Eis  
dos Zügel fuhr um jeden Preis.*

*Su mancher von dor Rittersgrü  
mußt auswärts of dor Arbit gieh,  
de Skatkart und de Kaffeeflasch  
war griffbereit stets in dor Tasch.*

*Wer wollt im Urlaub mol verrasen  
konnt wohlgemut im Fahrplan lasen.  
Noch Leipzig, Dresden und Berlin,  
sogar stand drinne „Rittersgrün“.*

*Hat's jemand mol ewing vorbennt  
kimm kurz vor Abfahrt noch gerennt.  
Dor Schaffner schreit mit aller Ruh  
"nahm dir när Zeit, mir warten schu".*

*Oft kame Leit von unten rauf  
Und wollten mol nooch Bähme nauf.  
Im grünen Städtel, ach wie schie  
Fährt gleich dor Zug bis Rittergrü.*

*Mit großen Handwong, voll Gepäck,  
mit Ski und Rodel, Schneidspahsäck,  
ah Hund und Katzen und Geflügel,  
schleppt alles fort dos klaane Zügel.*

*Ja heitzutog do fährt e Bus,  
doch manchmol lang drauf warten muß  
und kimm ar endlich ahgewetzt  
do is or meistens voll besetzt.*

*Ganz anners war 's zu daare Zeit,  
do hatten Sitzplatz alle Leit.  
Wenn jemand saht „Mir is nett schie“  
Do konnter offen Abort gieh.*

*Doch 71 im September  
Stieht noch zu lasen im Kalender,  
„Wir hoffen, daß es Euch gefällt,  
die Schmalspurbahn ist eingestellt.“*

*Um große Werte zu erhalten  
Tat ein Kollege sofort schalten -  
Und macht aus den Heizerhaus  
Am Bahnhof ein Museum draus.*

*Ob gung und alt, Maa oder Fraa  
E jeds will dos Museum saht.  
Wer noch nett dort war, hot kaa Müh  
Und geht in Kürze ah mol hie.*

Kurt Vieweger

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



**Mittwoch, 18. Juni**

15.00 Uhr Frauendienst

**Freitag, 20. Juni**

19.00 Uhr Jugendchorprobe in Albernau

**Sonntag, 22. Juni**

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Gemeindefest -  
siehe gesonderte Einladung

**Dienstag, 24. Juni**

19.30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof  
(bei ungünstiger Witterung in der Kirche)

**Donnerstag, 26. Juni**

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

**Freitag, 27. Juni**

18.30 Uhr Jugendchorprobe in Rittersgrün

**Samstag, 28. Juni**

09.30 Uhr Spatzenkreis

**Sonntag, 29. Juni**

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
mit Taufe und Kindergottesdienst

**Montag, 30. Juni**

19.30 Uhr Mütterdienst

### Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
dienstags	17.00 Uhr	Kurrende
	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

### Hinweis:

Vom 18. bis 21. Juni finden in der Rittersgrüner Kirche Kinderbibeltage unter dem Thema „Esau und Jakob - zerbrochen - gesegnet - versöhnt“ statt. Die Kinder erhalten dazu gesonderte Einladungen.

„Neid ist der Gegenspieler der Liebe und der Anführer des Unheils.“

### Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

**freitags**

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

**sonntags**

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Dienstag, 24. Juni**

14.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof Tellerhäuser

**Mittwoch, 18. Juni und 2. Juli**

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Michael Kaufmann

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



**Sonntag, 22.06.08**

09.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Fröhlich

**Montag, 23.06.08**

15.00 Uhr Seniorentreff in Breitenbrunn

**Sonntag, 29.06.08**

10.15 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 01.07.08**

19.30 Uhr Bibelstunde

### Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

**Mittwoch, 18. Juni**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Sonnabend, 21. Juni**

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

**Sonntag, 22. Juni**

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 25. Juni**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Sonnabend, 28. Juni**

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

**Sonntag, 29. Juni**

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde



## Was sonst noch interessiert ...

### Biomüll - Damit's nicht aus der Tonne stinkt

Wenn es heiß wird, geht es auch in der Biotonne hoch her. Maden tummeln sich, Schimmelpilze und Bakterien sprießen - und das stinkt gewaltig.

Damit die Bioabfälle keine zu ekligen Ausmaße annehmen, sollte die Biotonne möglichst mit geschlossener Klappe im Schatten stehen. Auch der Behälter, in dem der Biomüll in der Küche landet, sollte täglich geleert werden - dann haben Maden keine Chance. Denn das Problem beginnt in der Küche: Wer sein Biomüll-Sammelgefäß in diesen Tagen näher betrachtet, kann beobachten, dass sich Fliegen von Speiseresten magisch angezogen fühlen. Wenn man sie lässt, also sein Vorsortierbehältnis nicht abdeckt, tummeln sich die Fliegen gerne und legen dort ihre Eier ab, denn ihr Nachwuchs braucht tierisches Eiweiß für die eigene Entwicklung. Aus diesen Eiern wiederum schlüpfen später in der kuschelig-warmen Biotonne die weißen Fliegenmaden. Sie gedeihen bei dem Nahrungsangebot in der Tonne prächtig. Aus diesem Grund ist es in manchen Gemeinden auch ganz untersagt, Fleisch, Fisch oder Gekochtes in der Biotonne zu entsorgen. Hier einige Tipps, damit die Tonne nicht zum Himmel stinkt:

- Tonne immer geschlossen halten.
- Als unterste Schicht in der Tonne und zwischen die Abfallschichten Zeitungspapier legen.
- Keine Flüssigkeit in die Biotonne füllen.
- Bioabfälle in Zeitungspapier oder in Papiertüten verpacken.
- Rasenschnitt in der Sonne welken lassen, bevor er in die Biotonne kommt.
- Den Deckel und den Tonnenrand kann man mit einem Essig getränkten Lappen abwischen, das schützt vor Fliegen.
- Biomüll-Sammelgefäße in der Küche abdecken und täglich leeren, danach reinigen.

Will man eklige Maden schnell wieder loswerden, streut man spezielles Biotonnenpulver, Gesteinsmehl oder gelöschten Kalk aus dem Baumarkt oder Gartencenter über die Brut. Diese Maßnahme sorgt dafür, dass die Maden austrocknen. Trockenheit ist ohnehin das Zauberwort in der sommerlichen Biotonne: Wenn man seine Obst- und Gemüsereste dick in Zeitungspapier einwickelt und erst dann in die Tonne wirft, und außerdem lagenweise Zeitungspapier, Küchenpapier, gebrauchte Papiertaschentücher oder Holzspäne zwischen die Bioabfälle mischt, saugt dies die im Biomüll enthaltene Feuchtigkeit auf und in der Tonne bleibt es trocken. Wenn keine Flüssigkeit am Boden der Tonne gären kann, bilden sich auch weniger unangenehm stinkende Faulgase. Daher sollte auch die erste Lage in der geleerten Tonne Zeitungspapier sein. Die Seiten von Illustrierten eignen sich nicht zur Kompostierung.

Vor allem im Sommer sollte man seine Biotonne - selbst wenn sie nicht voll ist - jede Woche zur Leerung an den Straßenrand kutschieren. Nach der Leerung raten Abfallberater zur Reinigung mit Wasser, manche empfehlen zusätzlich Essigreiniger. Danach wird die Tonne zur Trocknung auf den Kopf gestellt. Cleverer Anti-Maden-Rat: Man versehe einen viereckigen Gardinenrest mit Gummizug und stülpe dies über die Tonnenöffnung - und schon kommt keine Fliege durch. *nie*

### Der Haut zuliebe - vernünftig sonnen

Die Sonne ist da! Nach den trüben Wintertagen scheint die Sonne endlich wieder hell und warm. Jeder Strahl wird ausgenutzt, denn schließlich füllt die Sonne unseren gute Laune-Speicher wieder auf. Aber Vorsicht! Wir setzen uns oft zu sorglos der Sonne aus. So angenehm sich die Sonne auch immer anfühlen mag, gerade in unserer Haut hinterlässt sie tiefe Spuren. Ein Zuviel der schädlichen Strahlung kann zu Hautkrebs führen - jedes Jahr erkranken daran etwa 100.000 Menschen neu. Aber auch harmlose Hautveränderungen - wie Sommersprossen, Muttermale und Altersflecken werden von der Sonnenstrahlung hervorgerufen.

Die Haut ist das größte Organ des Körpers. Sie bietet Schutz vor äußeren Einflüssen und ist an der Temperaturregulation und der Krankheitsabwehr beteiligt. Die berühmte Babyhaut ist weich und glatt, ohne Makel. Die meisten Menschen kommen ohne Muttermale zur Welt - keine Punkte und Flecken zieren den kindlichen Körper. Im Laufe der Zeit bekommen viele Menschen dann Sommersprossen. Das sind Pigmentflecken, die durch die Sonnenstrahlen entstehen. Die kleinen braunen Flecken weisen auf einen besonders lichtempfindlichen Hauttyp hin.

Die UV-Strahlung der Sonne fördert auch die Entstehung von Leberflecken. Fast jeder bekommt diese so genannten erworbenen Muttermale im Laufe des Lebens. Zunächst sind Leberflecke gutartige Zellwucherungen, die jedoch zu Hautkrebs entarten können. Das Risiko dafür ist bei angeborenen Muttermalen größer als bei erworbenen. Durch das Sonnenlicht bilden sich im höheren Alter dann oft weitere Farbveränderungen. Besonders an Stellen, die immer stark der UV-Strahlung ausgesetzt sind: wie Gesicht und Unterarme. Die so genannten Altersflecken entstehen durch bleibende Pigmentablagerungen. Unter dem Einfluss des Sonnenlichts und mit dem Alter verändert sich die Haut. Sie wird trockener, faltiger und farbiger. Die Farbe entsteht in der Haut selbst. Hier liegen gleichmäßig verteilt spezielle Zellen, die den braunen Farbstoff Melanin bilden und so für Sonnenbräune sorgen. Das Melanin schützt die Zellkerne der Haut vor aggressiven UV-Strahlen - und ist somit der körpereigene Sonnenschutz.

#### Der richtige Umgang mit der Sonne

Dennoch sollte man negativen Folgen nicht vergessen, die beim Sonnenbaden entstehen können. Besonders gefährdet sind helle hier Hauttypen. Deshalb empfehlen Experten, die Sonne in der Mittagszeit von 11.00 bis 15.00 Uhr zu meiden. Außerdem sollte man sich mit spezieller UV-Kleidung schützen. Verschiedene Hersteller bieten Hosen, T-Shirts, Jacken, Kappen und Sonnenhüte mit hohen Lichtschutzfaktoren an. Normale Textilien sind leider kein ebenbürtiger Ersatz, da das UV-Licht sie durchdringt. Besonders die im Sommer so beliebte weiße und helle Kleidung bietet nur wenig UV-Schutz. Dunkle, festgewebte Materialien halten schon etwas mehr der schädlichen Strahlung ab. Doch auch sie sind mit UV-Schutzkleidung nicht zu vergleichen. Vor allem Kinder sollten in der Sonne immer UV-Schutzkleidung tragen. Für Babys ist direkte Sonne gänzlich tabu.

Zusätzlich gilt die Devise: Cremen, cremen, cremen. Das Angebot an Sonnenschutzmitteln ist riesig. Und so hat der Verbraucher die Wahl zwischen Creme, Lotion, Öl, Gel, Spray oder Sonnenschutzstiften: In den meisten Sonnencremes kommen chemische Filter zum Einsatz. Sie dringen in die Haut ein und wandeln das UV-Licht in Infrarotlicht um. Allerdings, so haben Untersuchungen ergeben, nicht alle dieser Filter sind

wirklich fotostabil. Das heißt, manche zersetzen sich zu schnell und verlieren damit ihre Wirkung. Als zuverlässig hat sich unter anderem der Filter „Mexoryl“ erwiesen. Wer aber auf Nummer sicher gehen will, sollte am besten stündlich nachcremen, oder auf so genannte „Daylong-Produkte“ zurückgreifen. Sie sollen selbst bei einmaligem Auftragen den ganzen Tag wirken. Doch Achtung! Das heißt nicht, dass man bedenkenlos lange in der Sonne bleiben kann. Denn auch diese Cremes schützen nur entsprechend ihres Sonnenschutzfaktors. Wichtig ist bei chemischen Filtern außerdem, dass sie in der Regel eine halbe Stunde vor dem Sonnenbaden aufgetragen werden müssen, da sie eine bestimmte Einwirkzeit benötigen. Außerdem können die chemischen Filter bei empfindlichen Menschen Allergien auslösen. Sofort wirksam und meist verträglicher sind mineralische Filter, die vor allem von Naturkosmetik-Herstellern verwendet werden. Mit Zink- oder Titanoxid decken sie die Haut ab und reflektieren so das Sonnenlicht. Produkte mit mineralischem Filter verzichten auf belastende synthetische Zusätze wie Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe sowie Emulgatoren. Ihr Nachteil: Je nach Pigmentierung können sie die Haut weißlich färben.

### Der Lichtschutzfaktor

Die Haut hat einen gewissen Eigenschutz gegenüber Sonnenstrahlung. Je nach Hauttyp fällt dieser aber sehr unterschiedlich aus. Im Durchschnitt geht man bei ungebräunter Haut von rund 20 Minuten aus. Der Lichtschutzfaktor einer Sonnencreme gibt an, um wie viel sich die Eigenschutzzeit mit der Creme verlängert. Das heißt: Wer die Sonne ohne Schutzcreme 20 Minuten verträgt, kann mit einem Sonnenschutzmittel mit „Lichtschutzfaktor 18“ achtzehnmal 20 Minuten, also sechs Stunden die Sonne genießen. Zumindest theoretisch: Denn der Lichtschutzfaktor ist meist ein unter Laborbedingungen ermittelter Durchschnittswert, der gerade bei hohen Werten starken Schwankungen unterliegen kann. Dermatologen raten daher, die Schutzzeit nur zu 60 Prozent auszunutzen. Für nicht vorgebräunte Haut sollte möglichst ein hoher Lichtschutzfaktor - zwischen 16 und 25 - benutzt werden. Außerdem nicht vergessen: Nachcremen verlängert die Sonnenzeit nicht. Früher warnten Experten vor allem vor den UV-B-Strahlen. Diese Strahlung lässt die Haut zwar bräunen, fördert gleichzeitig aber auch Hautkrebs. Doch inzwischen steht fest: Auch UV-A Strahlen können Krebs auslösen. Zudem dringen die Strahlen tiefer in die Haut ein und lassen die Haut schneller altern. Deshalb sollten Sonnencremes immer auch UV-A Strahlen filtern. Leider gibt es hierfür im Augenblick noch keine europäische Norm. Auf manchen Produkten ist aber zumindest der „australische Standard“ angegeben. Das bedeutet, dass hier weniger als 10 Prozent UV-A-Strahlung durchgelassen werden.

Generell gilt: Um sich vor der Sonne zu schützen, muss reichlich gecremt werden. Sonst nützt die beste Sonnencreme nichts. Nach Angaben von Hautärzten sollten bei jedem Eincremen 25 ml Sonnencreme auf die Haut aufgetragen werden. Und das mehrmals täglich - vor allem wenn geschwommen und geschwitzt wird. Für eine vierköpfige Familie heißt das etwa eine Flasche Sonnencreme pro Tag.

### Erste Hilfe bei Sonnenbrand

Ein Sonnenbrand ist ein akuter Lichtschaden der Haut, der vor allem durch die UV-B-Strahlung verursacht wird. Durch zu viel Sonne, kommt es zu einer Entzündungsreaktion, die sich als Rötung, Schwellung und Schmerz bemerkbar macht. In ausgeprägten Fällen kann es auch zu Blasen kommen. Jeder Sonnenbrand stresst den Körper, lässt die Haut altern und

steigert das Krebsrisiko. Die Gegenmaßnahme bei Sonnenbrand heißt: Sofort raus aus der Sonne! Kalte Wickel bringen erste Linderung. Dazu einfach Tücher in Wasser tränken und die verbrannten Stellen zwei bis dreimal täglich für zehn bis zwanzig Minuten mit den Umschlägen behandeln. Einen kühlenden und beruhigenden Effekt haben Cremes. Dabei ist eine Feuchtigkeitscreme aus dem Kühlschrank in der Regel ebenso wirksam wie teure After-Sun Produkte. Tabu sind Öle oder fetthaltige Cremes. Sie reizen die verbrannte Haut zusätzlich und können zum Hitzestau führen. Bei stärkerem Sonnenbrand können Mittel mit dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure eingenommen werden. Sie lindern die Schmerzen und wirken entzündungshemmend. Durch die Entzündung kommt es zu einer Erweiterung der Gefäße und somit zu einem erhöhten Wasserverlust. Daher sollte bei akutem Sonnenbrand möglichst viel getrunken werden. Sind kleine Kinder betroffen oder bei stärkeren Verbrennungen mit Blasenbildung ist ein Arztbesuch notwendig. Das gilt auch, wenn weitere Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit hinzukommen. nie

## Warum müssen wir schlafen?

Die moderne Schlafforschung hat zwar in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, dennoch kann noch nicht geklärt werden, warum wir schlafen. Es gibt zwar mehrere Erklärungsversuche, doch ein eindeutiger wissenschaftlicher Beweis steht noch aus. Eine mögliche Erklärung ist: Menschen und Tiere schlafen, weil ihnen das in der Evolution einen Vorteil brachte. Die aktive Wachphase wird durch den Schlaf zuverlässig begrenzt. Im Schlaf wird weniger Energie verbraucht, der Körper schont also seine Energiereserven. Eine weitere und derzeit favorisierte Theorie geht davon aus, dass der Schlaf der Erholung des Gehirns und des Körpers dient. Aktuell wird hier vor allem über den oxidativen Stress geforscht: Im Laufe des Tages sammeln sich giftige Abfallprodukte des Stoffwechsels im Gehirn an, und der Schlaf wird deshalb zur Wartung und Reparatur der grauen Zellen gebraucht. Spritzt man Versuchstieren solche Abfallprodukte ins Gehirn, wurde bei Ihnen tatsächlich der Schlaf angeregt. nh

**Anzeigen Hotline**

**Tel. 03 76 00 / 36 75**

**Anzeigen informieren!**

### Häusliche Krankenpflege

**Michaela Reinhold**

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

#### Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- \* Pflege
- \* Hauswirtschaft
- \* Beratungsgespräche
- \* behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

*Betreuung rund um den Trauerfall.  
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



**Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz**  
09456, Gabelsberger Straße 4  
Tel. (03733) 42 123

**Kurort Oberwiesenthal**  
09484, Zechenstraße 17  
Tel. (037348) 23 4 41



*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*



Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
Tel. 03774/761631  
Fax 03774/762024

**Unsere Angebote für Sie:**

Fertigarbeiten für Haus und Garten  
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten  
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

**NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg**

**Bau- und Möbeltischlerei**

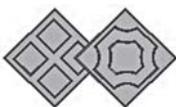


*Harald Gruner*

Meisterbetrieb

Karlsbader Straße 83/84 • OT Rittersgrün  
Werkstatt • Karlsbader Straße 25 • 08359 Breitenbrunn  
Tel. 03 77 57 72 32

**Wir bauen aus Ihren Verbundfenstern  
ein wärmegeprägtes ISO-Fenster,  
zum halben Preis  
eines neuen ISO-Fensters!**



**Hermann Bleyl Nachf.**

Kunststoffverarbeitung  
Anton-Günther-Str. 1 • 08355 Rittersgrün  
Tel. 037757/7219, Fax 037757/88219  
Tel. Laden 037757/7393

- **große Auswahl an**
- Deckenplatten m<sup>2</sup> **Euro 0,99**
- sowie Paneele m<sup>2</sup> **Euro 4,06**
- des Weiteren Tapeten, Fußbodenbeläge  
und Malerbedarf im Angebot

- Tag der offenen Tür
- Sonnabend, den 28. Juni, von 13 bis 18 Uhr
- Wir laden Sie herzlich ein.



Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn  
Telefon (03 77 56) 8 09 77  
www.awo-in-sachsen.de

**Pflege mit Herz**

**Brennstoffhandel & Containerdienst**

**Baier**

- Antonsthal -

**Unsere Leistungen für Sie:**

- kurzfristige Bereitstellung von  
Kleincontainern bis 2,5 m<sup>3</sup>
- Transport von Gütern bis 2 Tonnen
- Lieferung fester Brennstoffe

**☎ 03774 / 2 37 74 oder 2 22 08**

**Rita Zechel Rechtsanwältin**

**Familien- und Erbrecht**

(Unterhalt; Ehescheidung)  
ArbeitsR · VerkehrsR · ZivilR

Untere Schlosstraße 1  
08340 Schwarzenberg  
Tel.: (0 37 74) 2 21 66 • Fax (0 37 74) 2 88 55  
www.zechel.net • rechtsanwaeltin@zechel.net



**ELMA-Elektromaschinen- und  
Anlagenbau Markersbach**



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

**Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und  
Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!**

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach  
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29  
Internet: www.elma-markersbach.de  
E-mail: contact@elma-markersbach.de